

Kreis Blatt



— für den Landkreis Grobes Werder —

Nr. 18

Neuteich, den 6. Mai

1931

Nachruf.

Am 29. April verschied nach schwerem Leiden im 61. Lebensjahre

der **Oberstraßenmeister**

Herr Johannes Deiseroth

in Neuteich.

Der Verstorbene war seit dem Jahre 1909 Beamter des Stammkreises Marienburg und des Kreises Gr. Werder. Er hat seinen Dienst stets mit großer Hingabe und Pflichttreue versehen. Die Kreisverwaltung Gr. Werder schuldet dem Verstorbenen Dank und Anerkennung, die ihm über das Grab hinaus gewahrt bleiben.

Liegenhof, den 2. Mai 1931.

Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Der Vorsitzende
Poll, Landrat.

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 2.

Berichtigung.

In Ziffer 7 meiner Kreisblattbekanntmachung vom 25. 4. d. Jz. — Kreisblatt Nr. 17 betr. Kreistagswahl — ist ein Druckfehler unterlaufen. Die Wahlzeit beginnt nicht um 9 Uhr, sondern bereits um 8 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Für Stimmbezirke mit weniger als 1000 Einwohnern verbleibt es dabei, daß der Beginn der Wahl auf 10 Uhr festgesetzt werden kann.

Liegenhof, den 2. Mai 1931.

Der Landrat

als Wahlkommissar für den Kreis Gr. Werder.

Nr. 3.

Kreistagswahl.

In der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses am 1. Mai d. Jz. hat dieser über die Zulassung der eingebrachten Wahlvorschläge entschieden. Gemäß § 32 der Wahlordnung werden die Wahlvorschläge hiermit in der zugelassenen Form veröffentlicht.

Wahlvorschlag I.

Sozialdemokratische Partei.

Kennwort: Sozialdemokrat.

1. Kruppke, Johannes, Kreistagsabgeordneter, Liegenhof
2. Zwingmann, Bernhard, Landarbeiter, Jrgang
3. Preiszkowski, Paul, Angestellter, Neuteich
4. Stufowski, Johann, Kreistagsabgeordneter, Eichwalde
5. Hohmann, Gustav, Maurer, Jungfer
6. Grodnick, Karl, Stellmacher, Schöneberg

7. Kunau, Albert, Maurer, Kalthof
8. Salewski, Johann, Landarbeiter, Gr. Lichtenau
9. Glodde, August, Zimmermann, Stuba
10. Kunkel, August, Bühnenarbeiter, Bieckel
11. Taraskewitz, Leo, Schmied, Ladefopp
12. Deegen, Otto, Arbeiter, Horsterbusch
13. Gesche, Fritz, Straßenwärter, Niedau
14. Thimm, August, Melkermeister, Marienau
15. Domanski, Gustav, Schmied, Neumünsterberg
16. Fröter, Hermann, Bühnenarbeiter, Neukirch
17. Etienne, Anton, Landarbeiter, Wernersdorf
18. Krüger, Magdalene, Hausfrau, Ladefopp
19. Meier, Bernhard, Arbeiter, Schönsee
20. Albrecht, Johann, Arbeiter, Petershagen
21. Hilbrecht II, Franz, Zimmermann, Kl. Lichtenau
22. Manzej, August, Maurer, Lafendorf
23. Lau, Paul, Landarbeiter, Neuteichsdorf.

Wahlvorschlag II.

Kommunistische Partei.

Kennwort: Kommunistische Partei.

1. Langnau, Otto, Landarbeiter, Brunau
2. Emanuel, Ottilie, Hausfrau, Rückenau
3. Wedler III, Martin, Maurer, Jungfer
4. Schimnowski, Otto, Arbeiter, Diekau
5. Siedowski, Paul, Landarbeiter, Brunau
6. Apfelbaum, Fritz, Landarbeiter, Tannsee
7. Rose, Grete, Hausfrau, Jungfer
8. Barkowski jun., Friedrich, Arbeiter, Kalthof
9. Wenzel, Martin, Arbeiter, Niedau
10. Goerte, Julius, Arbeiter, Stobbendorf
11. Schalkowski, August, Landarbeiter, Blumstein
12. Kalinski, Franz, Arbeiter, Neuteich
13. Neumann, Karl, Landarbeiter, Mielenz
14. Kuffauer, Anton, Landarbeiter, Barendt
15. Kroschinski, Friedrich, Landarbeiter, Jankendorf
16. Dyck, Jakob, Landarbeiter, Damerau
17. Fischer jun., Karl, Landarbeiter, Gr. Lichtenau
18. Kramer, Franz, Arbeiter, Gr. Montau
19. Glog, Friedrich, Landarbeiter, Rehwalde
20. Schurawski, August, Arbeiter, Kalthof.

Wahlvorschlag III.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. (Hitlerbewegung). **Kennwort: Hitlerbewegung.**

1. Wohlgenuth, Peter, Schiffer, Stobbendorf
2. Jansson, Kornelius, Landwirt, Tiege
3. Bartich, Karl, Maschinenmeister, Liegenhof
4. Fieguth, Gustav, Landwirt, Kunzendorf
5. Kudzinski, Martin, Zimmermeister, Neuteich
6. Kolkowski, Helmut, Zollsekretär, Kalthof
7. Dück, Adolf, Landwirt, Altmünsterberg
8. Kowalski, Franz, Arbeiter, Kunzendorf
9. Gobert jun., Johann, Fischer, Balschau
10. Thießen, Wilhelm, Landwirt, Grenzdorf B
11. Beyer, Brunau, Gastwirt, Liegenort
12. Peters, Gustav, Landwirt, Bieckendorf
13. Dsnowski, Fritz, Arbeiter, Barendt
14. Sonntag, Walter, Landwirt, Holm
15. Wiens, Heinrich, Landwirt, Bejersvorderkampen.

Wahlvorschlag IV.

Zentrumspartei.

Kennwort: Zentrum.

1. Rogozinski, Alexander, Arbeiter, Bieckel
2. Lewanzik, Aloisius, Mechanikermeister, Liegenhof
3. Knutowski, Dr., Bruno, Studiendirektor, Neuteich

4. Ruhl, Gottlieb, Fischer, Schöneberg a. W.
5. Wittkowski, Adolf, Landwirt, Petershagen
6. Bod, Franz, Stellmachermeister, Kalthof
7. Zocholl, Leo, Lehrer, Schöneberg a. W.
8. Schüle, Walter, Kaufmann, Gr. Montau
9. Milczewsky, Fritz, Sparkassenzweigstellenleiter, Neuteichsdorf
10. Hochdörfer, Elisabeth, Hausfrau, Tiegenhof
11. Koskowski, Aloisius, Arbeiter, Eichwalde
12. Meyer, Johann, Zimmergefelle, Fürstenwerder
13. Strambowski, Franz, Schneider, Ladekopp
14. Brandt, Johann, Arbeiter, Schönhorst
15. Goldschmidt, August, Kanzleiaffistent, Tiegenhof
16. Demski, Michael, Landarbeiter, Wernersdorf
17. Richter, Felix, Lehrer, Tannsee
18. Enz, August, Zimmerer, Tiegenhof
19. Wagner, Johannes, Schornsteinfegermstr. Tiegenhof.

Wahlvorschlag V.

Block der Nationalen Sammlung. Deutsche Volksgemeinschaft; Nationalliberale Bürgerpartei; Deutsch-Danziger Wirtschaftspartei.

Kennwort: Block der Nationalen Sammlung.

1. Staef, Hermann, Hofbesitzer, Einlage Rogat
2. Sufatus, Gustav, Samarbeitersekretär, Neumünsterberg
3. Friedrich, Albert, Hofbesitzer, Gr. Lichtenau
4. Wenzel, Eduard, Tischlermeister, Tiegenhof
5. Reimer, Bernhard, Hofbesitzer, Stadtfelde
6. Hohl, August, Direktor i. N., Neuteich
7. Wall, Heinrich, Hofbesitzer, Weiershorst
8. Wiza, Genobert, Landarbeiter, Kunzendorf
9. Stenzel, Arthur, Wasserbauarbeiter, Piekel
10. Görlich, Heinrich, Landwirt, Keitlau
11. Eichhorn, Hermann, Hofbesitzer, Stuba
12. Bergmann, Walter, Käsereipächter, Warnau
13. Fröse, Fritz, Hofbesitzer, Grenzsdorf B
14. Bergmann, Willy, Hofbesitzer, Gr. Montau
15. Bremert, Friedrich, Landarbeiter, Trampenau
16. Claassen jun., Eduard, Landwirt, Ladekopp
17. Zielke, Adolf, Schlossermeister, Schöneberg
18. Friesen, Johann, Hofbesitzer, Tiegenhofen.

Wahlvorschlag VI.

Deutschnationale Volkspartei.

Kennwort: Deutschnationale Volkspartei.

1. Dyck II, Johannes, Hofbesitzer, Ladekopp
2. Strich, Friedrich, Hofbesitzer, Gr. Lichtenau
3. Heidebrecht, Erich, Hofbesitzer, Marienau
4. Stahnke, Bruno, Lehrer, Neuteich
5. Meermann, Ernst, Hofbesitzer, Zeher
6. Rosenberg, August, Kutscher, Tiefbau
7. Bergen, Abraham, Kaufmann, Tiegenhof
8. Dyck, Johannes, Hofbesitzer, Gr. Lesewitz
9. Uffmann, Adolf, Kultur-Schachtmeister, Wolfsdorf
10. Flindt, Hedwig, Ehefrau, Lindenau
11. van Bergen, Ernst, Hofbesitzer, Schönsee
12. Wedlich, Paul, Töpfermeister, Neuteich
13. Benner, Hermann, Hofbesitzer, Fürstenau
14. Uhlich, Hermann, Schmiedemeister, Schönsee
15. Klinger, Gottfried, Auktionator, Tiegenort
16. Harder, Hermann, Hofbesitzer, Palschau
17. Klaassen, Willy, Hofbesitzer, Weiershorst
18. Bohlmann, Ernst, Hofbesitzer, Mielenz
19. Pelz, Ernst, Hofbesitzer, Tiegenhofen
20. Regehr, Otto, Kaufmann, Neuteich
21. Groth, Eduard, Landarbeiter, Rosenort
22. Winter, Alfred, Hofbesitzer, Trappenfelde
23. Sagert, Albin, Kaufmann, Tiegenhof
24. Wienß, Heinrich, Hofbesitzer, Schönhorst
25. Andres, Otto, Hofbesitzer, Fürstenwerder
26. Bergmann, Johannes, Hofbesitzer, Prangenaue
27. Froese, Johannes, Hofbesitzer, Gr. Mausdorf
28. Andres, Otto, Hofbesitzer, Mierau
29. Fast, Wilhelm, Hofbesitzer, Plekendorf
30. Benner, Ernst, Hofbesitzer, Tiefbau.

Nur für die in den Wahlvorschlägen aufgeführten Personen können gültige Stimmen abgegeben werden. Der Stimmzettel darf nur Namen aus einem einzigen Wahlvorschlag enthalten. Ein Name genügt. Anstelle

der Namen oder neben ihnen darf der Stimmzettel auch die Bezeichnung des Wahlvorschlages mit dem Kennwort enthalten. Weitere Angaben machen den Stimmzettel ungültig.

Die Ortsbehörden des Kreises weise ich darauf hin, daß ein Abdruck dieser Bekanntmachung während der Wahlhandlung im Wahlraum ausliegen muß.
Tiegenhof, den 2. Mai 1931.

Der Landrat

als Wahlkommissar für den Kreis Gr. Werder.

Nr. 4.

Kreistagwahl.

In meiner Bekanntmachung vom 25. 4. d. Js. in Nr. 17 des Kreisblattes tritt zu Ziffer 1 eine Wendung dahin ein, daß die Gemeinden Trappenfelde und Altenau ebenfalls einen gemeinsamen Stimmbezirk bilden.

Tiegenhof, den 4. Mai 1931.

Der Landrat

als Wahlkommissar für den Kreis Gr. Werder.

Nr. 5.

Erloschene Fälle von Maul- u. Klauenseuche.

Name des Besitzers	Wohnort	Erloschen am:	Bemerkungen
Cornelius Hannemann	Kl. Mausdorf	29. 4. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben
Geschwister Fast	Kl. Mausdorf	29. 4. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben
Peter Wensemann	Rosenort	1. 5. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben
Gebr. Claassen	Prangenaue	1. 5. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben
Jakob Schulz	Neumünsterbergfeld	2. 5. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben
Gustav Warfentin	Bordenau	4. 5. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben
Rudolf Franzen	Gr. Mausdorf	5. 5. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben m. Ausnahme des Gehöfts des Hofbesitzers u. Amtsvorstehers Wiebe in Lindenau-Abbau
Albert Klatt	Gr. Lesewitz	5. 5. 1931	Der Sperrbezirk wird aufgehoben

Vom 9. 5. d. Js. ab gilt die Maul- und Klauenseuche unter dem Klauenviehbestande des Hofbesitzers und Amtsvorstehers Emil Wiebe in Lindenau-Abbau ebenfalls als erloschen. Der s. Zt. gebildete Sperrbezirk wird mit demselben Zeitpunkt aufgehoben.

Tiegenhof, den 5. Mai 1931.

Der Landrat.

Nr. 6.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Nachdem unter den Klauenviehbeständen der Besitzer:

- 1.) Eduard Dorr in Schadwalde-Abbau,
- 2.) Ernst Roth's in Weiershorst,
- 3.) Pfarrhufenpächter Heinrich Klaassen in Tiegenhofen

die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt ist, werden Sperrgebiete gebildet, bestehend aus

zu 1) dem Seuchengehöft Dorr und dem Gehöft mit Insfkatte des Hofbesitzers Eichenberger-Schadwalde-Abbau.

zu 2) dem Seuchengehöft Roth's und den Gehöften des Besitzers Tournier, Krause, Struß,

Andres, Wadehn, Henning, Wall, Enß und Klaaßen in Beiershorst.

zu 3) dem Seuchengehöft Klaaßen und den Gehöften der Beizer Pelz, Rahn, Bruno Medelburger, Regier, Johannes v. Düß, Friesen und Andres in Tiegenhagen.

§ 2.

Auf die Sperrgebiete findet die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. April 1914 — abgedruckt im Kreisblatt Nr. 40 von 1930 — Anwendung.

§ 3.

Diese Viehseuchenpolizeiliche Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

§ 4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden gemäß § 74 Abs. 1 Nr. 3 des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe von 30.— bis zu 6000.— Gulden, im übrigen auf Grund des § 76 Ziffer 1 a. a. D. bis zu 300 Gulden oder mit Haft bestraft.

Die in Frage kommenden Ortsbehörden ersuche ich um ortsübliche Bekanntgabe.

Tiegenhof, den 28. April 1931.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Aufruf an die Bevölkerung.

Die augenblickliche schwere Krise des Danziger Handwerks muß mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln überwunden werden. Die größte Gefahr für das selbständige Handwerk und Gewerbe bildet die Schwarzarbeit, die von in festem Lohn stehenden Arbeitnehmern der privaten und öffentlichen Betriebe in ihrer Freizeit sowie von erwerbslosen Unterstützungsempfängern auf eigene Rechnung unter Umgehung der gewerbepolizeilichen und steuerlichen Verpflichtungen geleistet wird. Der Schwarzarbeiter schädigt nicht nur das selbständige Handwerk, sondern nimmt auch den Erwerbslosen durch Entziehung von Arbeitsaufträgen die Beschäftigungsmöglichkeit.

Im Kampf gegen die Schwarz- und Pfluscharbeit appellieren wir an die Einsicht der Bevölkerung und erwarten, daß jeder Einzelne seine Aufträge nur an die ansässigen selbständigen Gewerbetreibenden vergibt. Wer Schwarzarbeit ausführt, wird unnachsichtlich zur Einkommen-, Gewerbe-, und Umsatzsteuer sowie zu den sonstigen öffentlichen Abgaben (Beiträgen zur Berufs-genossenschaft, Handwerkskammer etc.) herangezogen; außerdem erfolgt Bestrafung wegen unterbliebener Gewerbeanmeldung nach §§ 14, 148 Ziffer 1 der Gewerbeordnung.

Die Auftraggeber machen wir besonders darauf aufmerksam, daß bei Unfällen, die sich während der Reparatur ereignen, die Berufsgenossenschaft nicht eintritt; vielmehr hat der Auftraggeber selbst den Arbeiter schadlos zu halten, also bei schweren Unfällen häufig hohe und lebenslängliche Unfallrenten zu gewähren.

Alle diese Unannehmlichkeiten und unnötigen Ausgaben können erspart bleiben, wenn die Arbeiten dahin vergeben werden, wohin sie gehören und wo der ausführende Unternehmer auch die volle Verantwortung für die Güte dieser Arbeit zu übernehmen hat.

Wir haben die Polizei-Behörden angewiesen, der Schwarzarbeit nachzugehen und in allen Fällen, in denen eine Übertretung gesetzlicher Bestimmungen bekannt wird, die Namen der Auftraggeber und der Schwarzarbeiter zwecks weiterer Verfolgung festzustellen.

Danzig, den 24. April 1931.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Abt. für Handel und Gewerbe.

gez. Dr. Wiercinski-Reiser. gez. Dr. Ing. Althoff.

Bekanntmachung.

Die Pächter der Außendeichländereien an der Weichsel werden erneut darauf hingewiesen, daß vor dem Viehauftrieb die Pachtflächen gegen die Quellstreifen des Deiches, die Traversen und die Uferschutzstreifen sorgfältig abzusäuen sind. Die Pfähle sollen in der Regel in keinem höheren Abstände wie $3\frac{1}{2}$ bis 4 Mtr. voneinander stehen. Zwischen den Pfählen sind mindestens 3 Drähte zu ziehen. Wird das Außendeichland als Fahrweg benutzt, so sind die Säune erst in doppelter Fahrwegbreite von dem Quellstreifen entfernt zu setzen und es ist durch Wechsel der Gleisspur strengstens darauf zu achten, daß eine Beschädigung der Grasnarbe nicht eintritt. Von Zuwiderhandelnden wird die nach dem Pachtvertrag zulässige Konventionalstrafe erhoben. Auch kann ihnen der Pachtvertrag gekündigt werden.

Danzig, den 15. April 1931.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Landw. und Domänenverwaltung.

Bekanntmachung

über das Ergebnis der Wahl für die Vertreter der Versicherten im Ausschuß der Landkrankenkasse für den Kreis Großes Werder.

Bei der am 3. Mai 1931 stattgefundenen Wahl für die Vertreter der Versicherten wurden insgesamt 2942 gültige Stimmen abgegeben. 6 Stimmzettel sind für ungültig erklärt worden. Von den gültigen Stimmen entfallen:

- auf V I — Wahlvorschlag des Deutschen Landarbeiterversandes Bezirk Danzig —
= 1545 Stimmen = 9 Sitze.
- auf V II — Wahlvorschlag der Arbeitnehmergruppe des Kreiswirtschaftsverbandes Großwerder —
= 579 Stimmen = 3 Sitze.
- auf V III — Wahlvorschlag des Danziger Land- und Forstarbeiterverbandes —
= 648 Stimmen = 3 Sitze.
- auf V IV — Wahlvorschlag des Reichsverbandes ländlicher Arbeitnehmer, Bezirkssekretariat Danzig —
= 170 Stimmen = 1 Sitz.

Es sind hiernach gewählt:

Vom Wahlvorschlag V I.

1. Scharping Eduard, Deputant Palschau,
2. Zwingmann Bernhard, Freiarbeiter Irrgang,
3. Ruckla Gustav, Melkermeister Drloff,
4. Salewski Johann, Deputant Gr. Lichtenau,
5. Janzen Otto, Melkermeister Einlage,
6. Brunert Gustav, Deputant Lindenau
7. Hirschfeld Johann, Deputant Bordenau,
8. Sadowski Eduard, Deputant Schöneberg
9. Thießen I Gustav, Freiarbeiter Marienau.

Vom Wahlvorschlag V II.

1. Sukatus Gustav, Landarbeitersekretär Neumünsterberg,
2. Weißner Andreas, Landarbeiter Simonsdorf,
3. Wiza Genobert, Landarbeiter Kunzendorf.

Vom Wahlvorschlag V III.

1. Fentroß Fritz, Deputant Brunau,
2. Musewski Karl, Melkermeister Einlage,
3. Apfelbaum Fritz, Freiarbeiter Lannsee.

Vom Wahlvorschlag V IV.

1. Sadowski Johann, Landarbeiter Damerau.

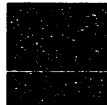
Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb 2 Wochen

nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses angefochten werden. Anfechtungen sind bei dem unterzeichneten Vorstand oder bei dem Versicherungsamt des Kreises Großes Werder in Tiegenhof anzubringen; das Versicherungsamt entscheidet.

Neuteich, den 4. Mai 1931.

Der Vorstand
der Landkrankenkasse für den Kreis
Großes Werder.
Preiskowski,
 Vorsitzender.

Rolli-



Anhänger

zu haben bei

Pech & Richert.

Westpr. Kleinbahnen.

Ab 15. Mai tritt ein neuer Fahrplan in Kraft.

Auskunft erteilen die besetzten Bahnhöfe.

Betriebsdirektion.

Sie überlegen noch?

wem Sie Ihre Buchbinderarbeiten übertragen wollen

Wir fertigen in eigener Werkstatt alle Arten Einbände vom einfachen Schulbande bis zum kompliz. Kontobuche

R. Pech & Richert.

Sütterlinfibeln

Lesebuch Haus u. Heimat

Lesebuch für das zweite Grundschuljahr

Lesebuch Mein Heimatland

Lesebuch für das 3. u. 4. Grundschuljahr

Lesebuch Mein Vaterland

Alle Rechenbücher

von Bidder Heft 1 bis 6

Rafemanns Religionsbücher

f. evangelische Schüler, Ausgabe f. d. Grundschule und die weiterführenden Klassen

Ecker, katholische Schulbibel

mittlere Ausgabe

Ecker, kleine kath. Schulbibel

Kath. Katechismus für das Bistum Danzig

Übungsbuch Gallen & Müller

Heimatkunde von Mantau

ferner kleine und große Karten

Geschichtsbuch von Bulda

Sütterlin- u. alle anderen Schreibhefte Sütterlin-Schiefertafeln.

Halter, Federn, Bleistifte, Griffel,

Schwämme u. dg. mehr.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.